

Der Profildbereich

des Bachelorstudiengangs

„Wirtschaftswissenschaft“

der Universität Bremen

Stand: November 2023

Herausgeber: FB 07 – Studienzentrum Wirtschaftswissenschaft
Profildbereich im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft
der Universität Bremen (BPO 2023)

INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeine Informationen	4
1.1	Sprachnachweis	4
1.2	Struktur des Profilbereichs	4
1.3	Prüfungen im Profilbereich	5
1.3.1	Profilmodule.....	5
1.3.2	Projektarbeit	5
1.3.3	Freie Wahl	5
2	Profilbereich Wirtschaftswissenschaft (Economics)	7
2.1	Inhaltliche Grundlagen.....	7
2.2	Qualifikation.....	8
2.3	Übersicht zum Profilbereich.....	9

Vorbemerkung

Im Studiengang Wirtschaftswissenschaft findet eine Binnendifferenzierung im Profilbereich

Evolution der Ökonomie, menschliches Verhalten und Wirtschaftspolitik

statt. Innerhalb des Profils können die Studierenden zwischen zwei inhaltlichen Tracks wählen:

- Bioökonomie / Bioeconomics
- Digitale Ökonomie / Digital Economics.

Der vorliegende Flyer gibt einen Überblick zu den Inhalten dieser Tracks sowie Informationen zur Struktur des Profilbereichs. Weitere inhaltliche Ausführungen zu den einzelnen Modulen können dem Modulhandbuch entnommen werden, das auf der Homepage des Fachbereichs als Download zur Verfügung steht und jeweils zu Semesterbeginn aktualisiert vorliegt.

1 Allgemeine Informationen

1.1 Sprachnachweis

Im Profildbereich wird eine Vielzahl der Veranstaltungen in englischer Sprache durchgeführt. Den Studierenden wird daher dringend empfohlen, den englischen Sprachnachweis bis zum vierten Fachsemester zu erwerben. Sollte im Abiturzeugnis das Sprachniveau B2 explizit ausgewiesen sein, so besteht die Möglichkeit, einen Anerkennungsantrag beim Zentralen Prüfungsamt, Geschäftsstelle des Fachbereichs 07 einzureichen. Termine zur Ablegung einer äquivalenten B2-Prüfung oder entsprechende Kursangebote werden über das Sprachzentrum bekannt gegeben: www.fremdsprachenzentrum-bremen.de

Der englische Sprachnachweis auf dem Niveau B2 muss spätestens bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit beim Zentralen Prüfungsamt eingereicht werden. Er ist damit eine Voraussetzung zur Anmeldung der Bachelorarbeit.

Tipp: Einige Masterstudiengänge setzen das englische Sprachniveau C1 voraus. Sollten Sie bereits das Niveau B2 erreicht haben, nutzen Sie die gewonnene Zeit, um das Niveau C1 zu erlangen. Entsprechende Sprachkurse können im Wahlbereich der General Studies eingebracht werden. Achtung: Gültigkeitsfristen der Zertifikate beachten!

1.2 Struktur des Profildbereichs

	4. FS		5. FS			6. FS
Modulbezeichnung	Profilmodul 1	Profilmodul 2	Profilmodul 3	Profilmodul 4	Projektmodul	Profilmodul 5
Anzahl zu wählender Lehrveranstaltungen (LV)	eine LV	eine LV	eine LV	eine LV	eines der angebotenen WiWi-Projektmodule oder ein Themenprojekt	eine LV
Workload (CP)	6 CP	6 CP	6 CP	6 CP	12 CP	6 CP
Zugangsempfehlung	B2-Nachweis Englisch					

FS: Fachsemester; LV: Lehrveranstaltung; CP: Credit Points

Tabelle 1: Struktur des Profildbereichs

1.3 Prüfungen im Profilbereich

Prüfungsanmeldung:

Es gelten die regulären Anmeldetermine zu den Prüfungen. Finden Prüfungen im Semester statt, so können über den Prüfungsausschuss abweichende Termine festgelegt werden.

Sommersemester: 30. Juni

Wintersemester: 10. Januar

1.3.1 Profilmodule

In den Modulen 1 bis 5 des Profilbereichs werden regelhaft Modulprüfungen abgenommen. Aus jedem Profilm modul wird eine Lehrveranstaltung im Umfang von 6 Credit Points gewählt. Die Prüfungsform kann sich dabei in den einzelnen Lehrveranstaltungen unterscheiden. Die Prüfungsform wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung spätestens zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

1.3.2 Projektarbeit

Im fünften Semester ist im Profilbereich ein Projektmodul zu belegen. Alle Studierenden wählen entweder eines der angebotenen Projektmodule (möglichst aus dem gewählten Track) oder ein Themen-Projektmodul aus. In profilbezogenen Projekten werden Problemstellungen aus der jeweiligen Profilierung behandelt. Themenprojekte sind profilübergreifende Projektmodul-Angebote, die umfassendere Themen behandeln und den Studierenden eine Erweiterung des Wissensspektrums wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen über ihre fachliche Profilierung hinaus ermöglichen. Die Prüfungsleistung wird meistens in Form einer Projektarbeit erbracht. In einigen Projekten werden Gruppenarbeiten durchgeführt. In der Regel werden die Ergebnisse der Projektarbeit während des Semesters vor der gesamten Projektgruppe präsentiert.

Die Note des Projektmoduls setzt sich in der Regel aus der Note der Projektarbeit und der Note für die Präsentation zusammen. Detaillierte Informationen zur Prüfung in den Projektmodulen geben die Dozierenden spätestens in der ersten Veranstaltung zu Beginn des Semesters bekannt.

1.3.3 Freie Wahl

Im Bereich der Freien Wahl können Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen Bereichen ausgewählt werden:

- noch nicht belegte Lehrveranstaltungen aus dem Profilbereich
- noch nicht belegte Lehrveranstaltungen aus dem Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
- Angebote aus dem Generals Studies Katalog des Fachbereichs
- Fachergänzende Studien der Universität Bremen

Die Auswahloptionen im Bereich Freie Wahl ermöglichen eine Profilierung in die Breite oder in die Tiefe. Studierende, die ihr Profil innerhalb des wirtschaftswissenschaftlichen Profilbereichs schärfen möchten, entscheiden sich für eine Fokusstrategie. Studierende, die ihren Wissensbereich möglichst breit halten möchten, entscheiden sich für eine Breitenstrategie. Diese kann innerhalb der Fachdisziplin oder darüber hinaus erfolgen.

Fokusstrategie:

Für eine Profilierung in die Tiefe können Studierende weitere Angebote aus der eigenen Profilierung belegen. Hierzu können zwei weitere Profilierungsmodule (2x 6 CP) ausgewählt werden.

Breitenstrategie fachlich:

Um sich fachlich möglichst breit aufzustellen, können Angebote aus dem Bachelorstudien-gang Betriebswirtschaftslehre belegt werden, die nicht bereits über andere Wahlbereiche absolviert worden sind. Hierzu können die insgesamt 12 CP in unterschiedlichen Bereichen belegt werden.

Breitenstrategie überfachlich:

Der Freie Wahl Bereich ermöglicht auch eine Ausdehnung des Studium Generale. Es können für die Freie Wahl bis zu 12 CP aus dem Bereich der General Studies ausgewählt werden. Auf diese Weise können bis zu 24 CP aus dem General Studies Bereich ins Studium eingebracht werden (12 CP in der Freien Wahl und 12 CP im General Studies Wahlbereich).

Ob Studierende sich für eine Fokus- oder Breitenstrategie entscheiden, liegt vollständig bei ihnen. Bei den hier vorgestellten Pfaden handelt es sich lediglich um Vorschläge. Bei der Gestaltung des Freie Wahl Bereichs haben Studierende im Rahmen der o.g. Auswahl völlige Freiheit und sind nicht an die vorgeschlagenen Wege gebunden.

2 Profilbereich Wirtschaftswissenschaft (Economics)

2.1 Inhaltliche Grundlagen

Der Profilbereich des Studienprogramms Wirtschaftswissenschaft „Evolution der Ökonomie, menschliches Verhalten und Wirtschaftspolitik“ bietet den Studierenden eine umfassende Perspektive auf innovationsgetriebenen wirtschaftlichen Wandel, menschliches Verhalten in ökonomischen Zusammenhängen, Implikationen der Digitalisierung, Nachhaltigkeitsfragen und politisches Handeln in einer komplexen, evolvierenden Welt. Während einige der behandelten Inhalte in den Standardlehrprogrammen anderer ökonomischer Fachbereiche zu finden sind, wird hier der übliche Lehrkanon durch die Berücksichtigung neuester Erkenntnisse und Methoden aus heterodoxen Bereichen der ökonomischen Wissenschaft und anderer Disziplinen erweitert, um zu realistischeren Analysen wirtschaftlicher Fragestellungen zu gelangen.

Inhaltlich gliedert sich der Profilbereich in drei Bereiche auf:

1. Um wesentliche Aspekte wirtschaftlicher Evolution analysieren zu können, werden die Studierenden mit grundlegenden theoretischen Konzepten und Methoden aus den Bereichen der Evolutorischen Ökonomik sowie der Innovations-, Makro-, Nachhaltigkeits- und Regionalökonomik vertraut gemacht. Es werden unter anderem formale Modelle ökonomischen Wandels, kulturelle Lernmodelle, historische Analysen, empirisch-ökonomische Methoden, ökonomische Laborexperimente und Werkzeuge der Netzwerkanalyse eingeführt.
2. Für die Untersuchung der Rolle menschlichen Verhaltens in z.B. Organisationen, der Diffusion von Technologien oder dem Wandel des Konsums hin zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung wird in den Modulen eine verhaltenswissenschaftlich erweiterte Perspektive eingenommen. Dabei werden Einsichten aus der Anthropologie, der Psychologie und der Evolutionsbiologie herangezogen. Außerdem wird in die formale Ressourcen- und Umweltökonomik eingeführt. Schließlich werden der Übergang zu nachhaltigen Wirtschaftsweisen und der Weg in eine „Bioökonomie“ thematisiert.
3. Außerdem werden im Rahmen eines weiteren Fokus Aspekte der Gestaltung von Wirtschafts-, Wissenschafts- und Regionalpolitik in Zeiten schnellen technologischen Wandels und Internationalisierung diskutiert. Diese umfassen dabei Themen wie etwa die Ursachen und Folgen der Digitalisierung aus volkswirtschaftlicher Perspektive, ihre Auswirkungen auf die Arbeitswelt, bestimmte Industrien und die internationale Besteuerung. Auch die Rolle neuer Technologien in der Entwicklungsökonomik ist Gegenstand der Betrachtungen.

Nach einer thematischen Einführung in den Modulen 1 und 2 im vierten Fachsemester, die die Grundlagen für die späteren, stärker spezialisierten Module legen, können die Studierenden zwischen zwei Tracks in diesem Studienprogramm wählen. Dies erfolgt in den Modulen 3 bis 5 sowie dem Projektmodul.

Die Veranstaltungen des ersten Tracks (T1) konzentrieren sich auf die „Bioökonomie“, während sich der zweite Track (T2) dem Gebiet der „Digitalen Ökonomie“ widmet. Ein Projektmo-

dul schließt das Programm ab. Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen werden untenstehend weiter spezifiziert bzw. können dem Modulhandbuch des jeweiligen Semesters entnommen werden.

2.2 Qualifikation

Absolventinnen und Absolventen dieses Studienprogramms lernen, Phänomene realweltlicher wirtschaftlicher Evolution, menschlichen Verhaltens in ökonomischen Zusammenhängen, des Verhaltens komplexer Systeme und wirtschaftspolitischen Handelns zu analysieren, zu verstehen und zu bewerten. Die Behandlung der verschiedenen Inhalte fußt dabei auf Beiträgen, die in internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht wurden sowie auf anerkannten Lehrbüchern. Die Studierenden nehmen bei der Problemanalyse eine interdisziplinäre Perspektive ein, arbeiten teilweise in Gruppen, verbessern ihre Englischkenntnisse und weiten ihre Fähigkeiten, Analyseergebnisse verständlich vorzutragen, aus.

Absolventinnen und Absolventen dieses Programms können von einer Vielzahl von Institutionen beschäftigt werden: Beratungsunternehmen, Regierungsstellen und Behörden, Forschungseinrichtungen, Großunternehmen, Think-Tanks und gemeinnützigen Organisationen. Typische Arbeitsinhalte von Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftlern umfassen die Analyse ökonomischer Fragestellungen, das Aufbereiten und Berichten von Forschungserkenntnissen, das Interpretieren und Fortschreiben von längerfristigen Entwicklungstrends, die Nutzung moderner Modellierungstechniken, das Gestalten von Politikmaßnahmen, das Aussprechen von Empfehlungen zur Lösung wirtschaftspolitischer Probleme und schließlich das Sammeln und Auswerten empirischer Daten.

Unser Studienprogramm ermöglicht den Studierenden eine fachlich fundierte Auswahl eines anschließenden Masterprogramms und bereitet sie auf eine mögliche Karriere im akademischen Bereich vor.

2.3 Übersicht zum Profilbereich

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die einzelnen Module und deren Lehrveranstaltungen. Die Unterrichtssprache ist in vielen Modulen Englisch. Deutschsprachige Lehrveranstaltungen sind in der Tabelle mit ihrem deutschen Titel aufgenommen. Das jeweils aktuelle Angebot ist jedoch dem aktuellen Veranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.

Studiengang BA „Wirtschaftswissenschaft“ (Vollfach) an der Universität Bremen Profilbereich			
Track 1: Nachhaltigkeitsökonomik (T1) / Sustainability Economics (T1)			
Track 2: Digitale Ökonomie (T2) / Digital Economics (T2)			
Modul	CP	Veranstaltungen	CP
Module 1 & 2 Sommersemester 4. Fachsemester	12	Technologie & Wachstum Human Behavior in Organizations History of Economic Thought Political Economy: Theory meets Experiment	6 6 6 6
Module 3 & 4 Wintersemester 5. Fachsemester	12	T1 Environmental & Resource Economics Economics of Sustainability Bioeconomy – An Evolutionary Perspective Philosophie & positive Ökonomik: Klimaschutz & Planetary Health T2 Labor Market & Digitization Internationalization of Research & Innovation Digitalisierung – Eine volkswirtschaftliche Perspektive	6 6 6 6 6 6 6
Modul 5 Sommersemester 6. Fachsemester	6	T1 A Naturalistic Approach to Economics Environmental Macroeconomics Philosophie & normative Ökonomik: Klimaschutz & Planetary Health T2 International Taxation & Digitization Digitale Technologien – Entstehung & Wirkung Development Economics, Development Policy, & New Technologies	6 6 6 6 6 6
Projektmodul Wintersemester 5. Fachsemester	12	Projektmodul T1 Projektmodul T2	12 12